

Projektierung
Planung
Natursteinarbeiten
Bildhauerarbeiten
Rekonstruktion
Restaurierung
Klinkersanierung
Komplettsanierung

Italienisches Flair in Baden

Sanierung und Naturwerksteininstandsetzung



Leonhard-Weiss-Straße 2
74589 Satteldorf
Telefon 0 79 51 / 4 89-0
Telefax 0 79 51 / 4 89-24 17

E-Mail: SDC@stein-denkmal.de
Sie finden uns im Internet:
www.stein-denkmal.de

Die Kirche St. Franziskus in Pforzheim

SDC - Steinsanierung Denkmalpflege Crailsheim



Rundumerneuerung für St. Franziskus

Bauabschnitt für Bauabschnitt wurde die katholische Pfarrkirche St. Franziskus in Pforzheim rundum erneuert und erhielt zugleich eine neu gestaltete Außenanlage. Nun blicken der Heilige Franziskus, der Selige Bernhard von Baden und der Heilige Konrad wieder zufrieden auf den Kirchplatz.

Als erster katholischer Kirchenneubau nach der Reformation prägt v. a. der 64 Meter hochragende Chorseitenturm der St. Franziskuskirche das Stadtbild im östlichen Pforzheim. Das 1891 geweihte Gotteshaus gehört heute zu den bedeutendsten Sakralbauten des späten Historismus in Baden.

Der zuständige Architekt, Adolf Williard, orientierte sich beim Bau der Kirche an Sakralbauten der italienischen Renaissance, insbesondere nach Vorbildern von Andrea Palladio. So wurde der Kirchenbau in den Jahren 1888 bis 1891 als dreischiffige Basilika aus rot-buntem Maintäler Sandstein sowie zusätzlichen Emporen über den Seitenschiffen im historisierenden Stil erbaut.

Über der Westfassade wachen die drei, vom Konstanzer Bildhauer Joseph Franz Baumeister aus Savonnière-Kalkstein geschaffenen Figuren des Heiligen Franz von Assisi, des Heiligen Konrad von Konstanz und des Seligen Bernhard von Baden über dem Haupteingang des Gotteshauses.

Große Teile der Kirche waren durch altersbedingte Schädigungen sowie Witterungs- und Umwelteinflüsse teilweise stark in Mitleidenschaft gezogen.

Bei der Schadensaufnahme stellte man diverse Verwitterungsgrade fest. Das Schadenspektrum wechselte von Verunreinigungen durch Witterungseinflüsse und ätzendem Taubenkot auf den Natursteinoberflächen, über Festigkeitsverlust, Abblättern- und Krustenbildungen sowie Abplatzungen einzelner Bruchstücke bis hin zum kompletten Substanzverlust.

Aufgabe des SDC-Teams unter den wachsamen Augen von Vorarbeiter Thomas Salinger war, sämtliche Naturwerksteinelemente des Gotteshauses zu sichern und Bauteile, die sich noch in einem guten Zustand befanden, zu überarbeiten. Bei geringeren Schäden genühten schon Teilerneuerungen, die gegebenenfalls mit Edelstahlbauteilen rückgesichert wurden. Teilweise war der Substanzverlust jedoch so groß, dass nur noch eine vollständige Rekonstruktion der Bau-



zierelemente abhelfen konnte. Diese wurden anhand von maßgenauen Schablonen und exakt angelegten Arbeitskarten in der Steinmetzwerkstatt oder vor Ort aus Maintäler Sandstein angefertigt und im Anschluss an ihrem ursprünglichen Einbauort wieder eingesetzt. Ergänzend zum Hauptauftrag wurde die komplette Erneuerung der Podest- und Treppenanlage aus Maintäler Sandstein im Eingangsbereich des Westportals ausgeführt.

Des Weiteren befanden sich die drei Bildhauerfiguren an der Westfassade in einem bedenklichem Zustand. Die Figuren waren durch Taubenkot und andere Verunreinigungen stark in Mitleidenschaft gezogen, zudem fehlten teilweise ganze Gliedmaßen wie z. B. an der Figur des Hl. Franziskus. Diese Fehlstellen, Ausbrüche und fehlenden Bauteile konnten mit Hilfe von restauratorischen und rekonstruktiven Maßnahmen ergänzt werden. So geschehen unter zur Hilfenahme von stützenden Armierungen aus Edelstahl und Anmodellierungen der

fehlenden Natursteinelemente mit einem speziellen Steinrestauriermörtel.

Die Komplettsanierung der Außenanlagen erfolgte nach ausschließlich von der SDC erstellten Planungsleistungen. Dabei wurde der alte Plattenbelag samt Unterbau entfernt und entsorgt sowie die schadhaften Treppenanlagen aus Flossenbürger Granit vollständig erneuert. Der neue Plattenbelag besteht nun aus Betonwerksteinplatten inkl. Edelstahl-Schlitzrinnen, die zur Entwässerung an die Kanalisation angeschlossen sind. Weiterhin erneuerte und sanierte das SDC-Team die Verplattungen der Begrenzungsmauern sowie die kleine Brücke ins nebenan liegende Pfarrhaus.

Neben den grundlegenden, steinmetzmäßigen und substanzsichernden Arbeiten erfüllte das Team um Thomas Salinger auch erfolgreich die Anforderungen im restauratorischen Bereich wie z. B. Reinigungs- und Antragstechniken, Vernadelungen, Steinfestigung, Riss- und Schalensicherungen.